

Natriumpersulfat
Produktnummer: 1020
Version: NaPS_EC_D_2008_V5.doc

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 29.04.2008

überarbeitet am: 29.04.2008

1 Stoff-, Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:

Natriumpersulfat

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:

Starter (Initiator) für Emulsionspolymerisationen, Oxidationsmittel

Hersteller / Lieferant:

RheinPerChemie GmbH

Grosse Bleichen 35

D-20354 Hamburg

Deutschland

Telefon: +49 40 3250950

Fax: +49 40 32509510

Notfallauskunft:

Telefon: +49 7623 917272

Fax: +49 7623 917673

2 Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung:

Salz, kristallin

Gehalt \geq 99,0%

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Chemischer Name: Dinatriumperoxodisulfat

chemische Formel: $\text{Na}_2\text{S}_2\text{O}_8$

CAS Nummer: 7775-27-1

EC Nummer: 231-892-1

Gefahrensymbole: Xn, O

R-Sätze: 8-22-36/37/38-42/43

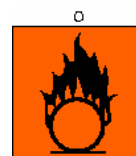
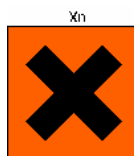
zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

3 Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung:

Xn Gesundheitsschädlich
O Brandfördernd



Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

R 8 Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.
R 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R 36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
R 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Zusätzliche Information:

Zersetzungsgefahr unter Hitzeeinwirkung.
Bei thermischer Zersetzung Bildung von Schwefeldioxid und Schwefeltrioxid.
Zersetzung führt zu einer heißen Salzschmelze.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Betroffene Personen aus dem Gefahrenbereich bringen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

nach Einatmen:

Betroffene an die frische Luft bringen. Bei andauernden Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt aufsuchen. Beschmutzte Kleidung ausziehen.

nach Augenkontakt:

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Augenarzt konsultieren.

nach Verschlucken:

Mund mit Wasser ausspülen. Sofort viel Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt konsultieren.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver, Schaum oder Wasser

Aus Sicherheitsgründen nicht geeignete Löschmittel:

Organische Verbindungen

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung:

Produkt ist brandfördernd. Kontakt mit brennbaren Stoffen kann zur Entzündung führen. Freisetzung von Sauerstoff kann brandfördernd wirken. Beim Brand können als Rauchgase Schwefeldioxid und Schwefeltrioxid entstehen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

Weitere Angaben:

Im Brandfall gefährdete Behälter separieren und an einen sicheren Ort bringen, sofern dies gefahrlos möglich ist.

Löschwasser darf nicht in die Kanalisation, Untergrund oder Gewässer gelangen. Kontaminiertes Löschwasser und Brandrückstände sind vorschriftsmäßig zu entsorgen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:

Mechanisch aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

Zusätzliche Hinweise:

Verschüttetes Produkt nie in die Originalbehälter zwecks Wiederverwendung geben (Zersetzungsgefahr).

7 Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Behälter dicht geschlossen halten.

Für gute Belüftung / Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Staubbildung vermeiden.

Verschüttetes Produkt nie in die Originalbehälter zwecks Wiederverwendung geben (Zersetzungsgefahr).

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Kühl und trocken lagern. Vor Wärmequellen und Hitze schützen.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen mit Reduktionsmittel, Schwermetallverbindungen, Säuren und Alkalien lagern. Nicht mit entzündlichen Stoffen zusammen lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Behälter dicht geschlossen halten.

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Technische Schutzmaßnahmen:

Für geeignete Absaugung / Entlüftung am Arbeitsplatz oder an den Arbeitsmaschinen sorgen. Staubbildung vermeiden

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Vorbeugender Hautschutz.

Persönliche Schutzausrüstung*:

Atemschutz:

Beim Auftreten von Staub Halbmaske mit Partikelfilter P2 (DIN EN 143, Deutschland) tragen.

Handschutz:

Schutzhandschuhe aus Gummi oder PVC tragen.

Augenschutz:

Dichtschießende Schutzbrille, bei Staub Korbbrille tragen.

Haut- und Körperschutz:

Bei der Arbeit Schutzkleidung tragen.

* Die verwendete persönliche Schutzausrüstung muss den Anforderungen der Richtlinie 89/686/EWG und Änderungen entsprechen (CE-Kennzeichnung).

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild:

Form:	fest, kristallin
Farbe:	weiß
Geruch:	geruchlos

Sicherheitsrelevante Daten:

pH-Wert (250 g/l, 20 °C, Wasser):	ca. 4,3
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	>180 °C (Zersetzung)
Siedepunkt/Siedebereich:	nicht anwendbar
Flammpunkt:	nicht anwendbar
Zündtemperatur:	nicht untersucht
Selbstentzündlichkeit:	nicht selbstentzündlich
Dampfdruck:	nicht anwendbar
Dichte (20 °C):	2,59 g/cm ³
Schüttdichte (20 °C):	1200-1350 kg/m ³
Löslichkeit in Wasser (20 °C):	556 g/l
Gehalt:	≥99,0 %
Molekulargewicht:	238,1 g/mol

10 Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Sonneneinstrahlung, Wärme, Hitzeeinwirkung, Feuchtigkeit.

Zu vermeidende Stoffe

Verunreinigungen, Zersetzungskatalysatoren, Metallsalze, Säuren, Alkalien, Reduktionsmittel, Halogenide, organische Stoffe (Zersetzungsgefahr)
Brennbare Stoffe (Brandgefahr)

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

bei thermischer Zersetzung: Schwefeldioxid, Schwefeltrioxid, Schwefelsäure, Sauerstoff

Weitere Angaben:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung und Lagerung.

11 Angaben zur Toxikologie

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Akute orale Toxizität: LD₅₀ Ratte (weiblich) 920 mg/kg

Akute inhalative Toxizität: LC₅₀ Ratte > 191,7 mg/l; 1 h

Akute dermale Toxizität: LD₅₀ Ratte > 10.000 mg/kg

Primäre Reizwirkung:

an der Haut: Reizt die Haut und die Schleimhäute.

am Auge: Reizwirkung

Sensibilisierung:

Durch Einatmen Sensibilisierung möglich

Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich

12 Angaben zur Ökologie

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Verhalten in Umweltkompartimenten:

Bioakkumulation: keine

Ökotoxische Wirkungen:

Fisch-Toxizität CL50 Poecillia reticulata : 323 mg/l, 96h
Methode : OECD TG203

Daphnien-Toxizität CL 50 Daphni magna : 357 mg/l, 48 h
Methode: OECD TG202

Algtoxizität IC 10 Scenedesmus acuminatus : 33 mg/l, 96h
Bakterientoxizität Hydrolyse, Reduktion zu Sauerstoff,
Natrium- und Sulfat-Ionen

Zusätzliche Information:

AOX: Das Produkt enthält kein organisch gebundenes Halogen.

Enthält keine Schwermetalle oder Verbindungen gemäß Richtlinie EG Nr. 76/464.

13 Hinweise zur Entsorgung

Produkt:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

Ungereinigte Verpackungen:

Leere Behälter vor der Entsorgung spülen, empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser. Nicht restlos entleerte und / oder ungereinigte Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Abfallschlüsselnummer:

Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) festgelegt werden, da erst der Verwendungszwecke durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem Entsorger / Hersteller / Behörde festzulegen.

14 Angaben zum Transport

Landtransport ADR / RID (grenzüberschreitend) / GGVSE (Inland):

ADR / RID-GGVSE Klasse: 5.1 Entzündend (oxidierend) wirkende Stoffe

Warntafel: 50 / 1505

Verpackungsgruppe: III

Gefahrzettel: 5.1

Bezeichnung des Gutes (technischer Name):

1505 NATRIUMPERSULFAT



Seeschifftransport IMDG-Code / GGVSee:

IMDG / GGVSee-Klasse: 5.1

UN-Nummer: 1505

Label: 5.1

Verpackungsgruppe: III

EMS-Nummer: 5.1-06

Marine pollutant: Nein

Richtiger technischer Name: SODIUM PERSULPHATE

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

ICAO / IATA-Klasse: 5.1

UN / ID-Nummer: 1505

Label: 5.1

Verpackungsgruppe: III

Richtiger technischer Name: SODIUM PERSULPHATE

Bemerkung: ERG-Code 5 L

15 Vorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

Xn Gesundheitsschädlich
O Brandfördernd

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Dinatriumperoxodisulfat

R-Sätze:

R 8 Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.
R 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R 36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
R 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

S-Sätze:

S 22 Staub nicht einatmen.
S 24 Berührung mit der Haut vermeiden.
S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S 37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Nationale Vorschriften (Deutschland):

- Störfallverordnung vom 02.05.2000: Anhang I, Nr. 3
- TRGS 515 „Lagerung von brandfördernden Stoffen“
- Lagerklasse VCI: 5.1 B
- TRGS 540 „Sensibilisierende Stoffe“
- Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung)

Weitere Information:

Nationale Regelungen beachten.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

R-Sätze:

- R 8 Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.
- R 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- R 36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
- R 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Zulassung:

Europa (EINECS), USA (TSCA), Kanada (DSL), Australien (AICS), Japan (MITI), Korea (TCCL), Philippinen (PICCS), China, Schweiz (Klasse 4, BAGT No. 601084).

Kontakt :

Verkauf:

RheinPerChemie GmbH
Grosse Bleichen 35
D-20354 Hamburg
Deutschland
Telefon: +49 40 3250950
Fax: +49 40 32509510
Email: sales@rheinperchemie.com

Produktion:

RheinPerChemie GmbH
Untere Kanalstr. 3
D-79618 Rheinfeldern
Deutschland
Telefon: +49 7623 917227
Fax: +49 7623 917673
Email: production@rheinperchemie.com

Website: www.rheinperchemie.com